

Den Mittelpunkt des schlesischen Handels und Verkehrs bildet die schlesische Hauptstadt Breslau durch ihre Lage an dem schiffbaren Oberstrom, in ziemlich gleicher Entfernung von den gangbarsten Flüssen der Sudeten, auch Mittelpunkt des schlesischen Eisenbahnnetzes und Durchgangspunkt des Verkehrs von dem östlichen Teile der Nordsee und von der Ostsee nach dem Gebiete der Donau und oberen Weichsel, nach Wien und Krakau. Die vorzüglichsten Gegenstände der Ausfuhr sind Eisenwaren, Steinkohlen, Getreide, Spiritus und andere Erzeugnisse der Landwirtschaft, Leinen-, Wollen- und Baumwollenwaren, Glaswaren u. Der Wert der jährlichen Ausfuhr wird auf über 1 Million Mark geschätzt.

Man nennt die Schlesier materiell, und wenn wir erfahren, daß ihr Lieblingsgericht Backobst mit Klößen das „schlesische Himmelreich“ genannt wird, so scheint diese Bezeichnung eine gewisse Berechtigung für sich zu haben. Schlesien hat jedoch an der geistigen Entwicklung in Deutschland von jeher lebhaften Anteil genommen. Das beweisen — trotz mancher Schwächen, die ihnen anhafteten — die beiden schlesischen Dichterschulen, namentlich die zweite, als deren Vater mit Fug und Recht Martin Opitz, genannt der „Boberichwan“ (geb. 1597 zu Bunzlau, gest. 1639) genannt wird, das beweisen auch die Namen mancher berühmten Gelehrten, Dichter und Künstler, die in neuerer Zeit aus Schlesien hervorgegangen sind, das beweist auch die Blüte der schlesischen Hochschule zu Breslau. So bewährt das Schlesiervaterland noch heute auf allen Gebieten des Handels und Verkehrs, des Gewerbefleißes, der Wissenschaft und Kunst seinen rüstigen Anteil an dem Wohle unseres Deutschen Reichs.

### 31. Der Harz mit dem Brocken.

**N**eber den nördlichen Rand von Oberdeutschland hinaus vorgeschoben ragt der Harz in das norddeutsche Flachland hinein. Er verdankt seine Entstehung einer Massenerhebung des Granits, welcher die über ihm lagernden Felsenschichten gesprengt und durchbrochen hat. Der Charakter des Gebirges ist daher noch heute ein wildromantischer.